

**WIR
SIND
MEHR
WERT**

INFO ZUR TARIFRUNDE

**AUFHOLEN
SRH!**



Tarifrunde 2019 bei SRH Schulen

8 % mehr! Die Beschäftigten an den Gewinnen der SRH beteiligen!

Die Mitglieder von ver.di und GEW haben am 15. Januar die Forderungen für die nächste Tarifrunde beschlossen

Die SRH Schulen GmbH hat 2017 einen Überschuss nach Steuern von 4,23 Millionen Euro erwirtschaftet. Zahlen für 2018 liegen noch nicht vor. Alle Beschäftigten haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen und müssen daran beteiligt werden. Deshalb fordern die Gewerkschaftsmitglieder von ver.di und GEW:

- eine Tabellenerhöhung von 8 %, mindestens aber 300 €
- eine Tabellenerhöhung von 100 € für die Azubis
- Bei einer Laufzeit von 1 Jahr

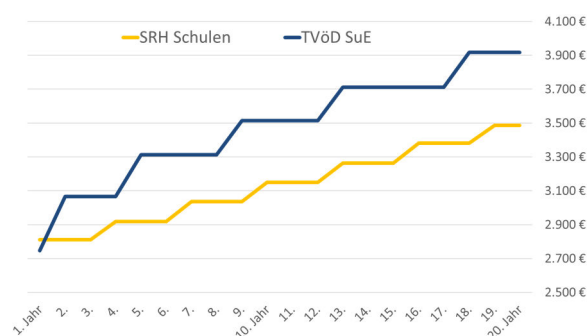
Die Forderungen können nur durchgesetzt werden, wenn viele Kolleginnen und Kollegen die Gewerkschaften unterstützen. Deshalb kannst Du jetzt Mitglied werden. Ein Beitrittsformular findest Du auf der Rückseite oder unter

mitgliedwerden.verdi.de

Zum öffentlichen Dienst aufschließen

Der öffentliche Dienst hatte im März 2018 eine erfolgreiche Tarifrunde. Die Kolleg*innen ha-

ben eine Erhöhung von 7,5 Prozent über insgesamt 2,5 Jahre erkämpft. Daher liegen wir nun bei der SRH zurück. Ein Erzieher verdient bei SRH Schulen im Schnitt 11% bzw. 350€ weniger im Monat als bei der Kommune im öffentlichen Dienst (TVöD SuE).



Bei den Sozialpädagogen beträgt der Abstand zum TVöD 6% bzw. 212€ im Monat. Die Differenz im Sozial- und Erziehungsbereich ist deshalb so groß, weil sich die Erzieher und Sozialpädagoginnen im öffentlichen Dienst gewerkschaftlich stark organisiert haben und hohe Forderungen bei Tarifverhandlungen durchsetzen konnten. Bei den anderen Lohngruppen beträgt der Abstand zwischen SRH und öffentlichem Dienst ca. 5-10%. Wir fordern gleiches Geld für gleiche Arbeit! Deshalb brauchen wir jetzt eine starke Tarifrunde! Aufholen SRH!

**Erster
Verhandlungstermin
am 31. Januar**

Impressum

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Eppelheimer Str. 13
69115 Heidelberg
V.i.S.d.P. Marianne
Kugler-Wendt
Bearbeitung:
Christoph Miemietz